

Einschränkung des Personenverkehrs zugunsten des Approvisionierungsverkehrs.

Budapest, 8. November.

Das „Ung. Tel.-Korr.-Bureau“ meldet unter dem
8. November:

Im Einvernehmen mit den berufenen Eisenbahnverkehrsstellen war die k. u. k. Zentraltransportleitung genötigt, eine vorübergehende Einschränkung im Verkehr der Personenführenden Züge durchzuführen, um hiedurch die auf diesem Wege gewonnenen Betriebsersfordernisse restlos den im Spätherbst gesteigerten, heuer aber noch vermehrten Bedürfnissen des Approvisionierungsverkehrs zuwenden zu können.

Diese unvermeidliche Maßnahme, deren unangenehme Rückwirkungen auf das Verkehrswesen durchaus nicht verkannt werden darf, die aber gegenüber der übertragenden Bedeutung der Versorgung der Bevölkerung mit den wichtigsten Gebrauchsartikeln unvermeidlich ist, wird selbstverständlich nur auf die unbedingt notwendige Zeit beschränkt werden. Sie erfordert jedoch die verständnisvolle Unterstützung der Bevölkerung durch Einschränkung von Reisen auf unvermeidliche Bedürfnisse. Darüber hinausgehende Bedürfnisse, wie touristische Ausflüge, Vergnügungsfahrten und dergleichen können augenblicklich und für die nächste Zeit nicht befriedigt werden. Es kann demnach nur dringend empfohlen werden, von solchen Reisen derzeit abzusehen. Für die tatsächlich erforderlichen Reisebedürfnisse reichen die vorgesehenen Züge und vorhandenen Betriebsersfordernisse noch aus.

Empfohlen wird ferner bei größeren Reisen die rechtzeitige Erkundigung auf den Bahnhöfen über die Reiseumöglichkeit. Rechtzeitiges Erscheinen auf den Bahnhöfen und engste Begrenzung des Reisegepäcks sind nicht minder selbstverständliche Voraussetzungen.

Bei festgesetzten Eintrefftagen in den Zielstationen empfiehlt sich, mit einem gewissen Spielraum beim Reiseantritt zu rechnen.

Die berufenen Eisenbahnbehörden glauben, daß die patriotische Einsicht der Bevölkerung und deren Verständnis für die augenblicklichen dringenden Bedürfnisse, das ist die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, auch diesen unvermeidlichen Verhältnissen gegenüber nicht mangeln werden. „Durchhalten und verständnisvoll unterstützen!“ wird auch hier als Feldruf zu gelten haben.